**2022/2023**

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Kasseler Str. 1a

60486 Frankfurt am Main

Kontakt: Carmen Maier

carmen.maier@anu-hessen.de

Tel.: 0151 – 2122 0769

Bewerbungsunterlagen zur Auszeichnung

Schuljahr der Nachhaltigkeit und

 Schule der Nachhaltigkeit

**Erstbewerbung**

Bitte digital ausfüllen und bis **spätestens 15.09.2023** per Mail

an sdn@anu-hessen.de einreichen.





# 1 Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnungen

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **„SdN“** | **„SN“** |
| **Auszeichnungskriterien** | **Mindestanforderungen** |
| **Pflichtbereiche** | **B.1** | Die Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule **erarbeiten sich über ihre Grundschulzeit hinweg mehrere BNE-Themen im Rahmen des Unterrichts** mit jeweils dem ganzen Jahrgang. Mögliche Themen sind z.B. Klimawandel, Erneuerbare Energie, Ernährung, Biodiversität, Globale Gerechtigkeit, Fairer Handel… | mindestens**2**Themen | mindestens**4**Themen |
| **B.2** | Ihre Schule **würdigt und kommuniziert** die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den Nachhaltigkeitsthemen und -programmen in besonderer Weise. | **🗹**ist **umgesetzt** | **🗹**ist **umgesetzt** |
| **B.2** | **Die Schulgemeinde ist in die Kommunikation eingebunden.** Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt wird öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht. | **erwünscht** | **🗹**ist **umgesetzt** |
| **B.3** | Verankerung von BNE-Elementen im **Schulprofil** | ...wird **angestrebt oder ist bereits umgesetzt** | **🗹**ist **umgesetzt** |
| **Wahl-Pflicht** | **C.1- C.6** | Ihre Schule und Ihr Kollegium verstehen **nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule** und binden daher **mehrere Aspekte** der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert, auch über den Unterricht hinaus, im Schulalltag und Schulmanagement ein. | mindestens**2**Wahl-Pflichtbereiche | mindestens**3**Wahl-Pflichtbereiche |

Verwendete Abkürzungen:

**BNE** – Bildung für nachhaltige Entwicklung

**SdN** – Auszeichnung „Schuljahr der Nachhaltigkeit“

**SN** – Auszeichnung „Schule der Nachhaltigkeit“

**Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)** – Wenn generell das Programm SdN, also die Unterrichtsmodule gemeint sind, wird dies in diesem Formular ausgeschrieben.

**2 Erläuterungen zum Bewerbungsformular**

Bitte bearbeiten Sie das Bewerbungsformular **direkt in der Word-Datei.** Das Bewerbungsformular besteht aus Fragen zum Ankreuzen sowie aus Textfeldern. Gerne können Sie die Bewerbung **hauptsächlich in Stichworten ausfüllen.** Wichtig ist hierbei, dass Außenstehende die Inhalte und Zusammenhänge nachvollziehen können. An einigen Stellen wird um eine kurze beispielhafte Erläuterung oder um das Anhängen entsprechender Dokumente gebeten. Bitte nummerieren Sie diese Dokumente im Dateinamen sowie im Textfeld, sodass uns die Zuordnung erleichtert wird.

**Informationen zu Ihrer Schule**

Informationen zu Ihrer Schule werden vorab in einem separaten Anmeldebogen abgefragt. Bitte reichen Sie uns diesen Anmeldebogen möglichst frühzeitig ein, dies erleichtert uns die Planung. Bitte geben Sie in diesem Dokument nur Ihren Schulnamen und die Adresse Ihrer Schule an, so dass wir Ihre Bewerbung dem entsprechenden Anmeldebogen zuordnen können. Vielen Dank!

Schule: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Im grau hinterlegten Bereich A. „**Übersicht der Aktivitäten im Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit**“ geben Sie bitte Ihre bisherigen Angebote im Rahmen des Programms Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. generell zum Themenbereich Nachhaltigkeit an. Dies erleichtert der Jury die Einordnung Ihrer Bewerbung.

**Struktur des Bewerbungsformulars**

Zu Beginn jedes Handlungsbereichs finden Sie die jeweilige Beschreibung des „Idealzustandes“ einer nachhaltigen Schule. Der Text beschreibt eine mögliche Zielvorstellung und soll Ihnen eine Orientierung geben. Sehen Sie es als Motivation an und lassen Sie sich nicht abschrecken, auch wenn Sie erst mit der Umsetzung am Anfang stehen.

Im Antwortfeld sind verschiedene Beispiele angeben, die Ihnen einen Eindruck vermitteln sollen, worauf die jeweiligen Fragen abzielen. Wählen Sie hierbei gerne Beispiele aus, die auf Ihre Schule zutreffen, und ergänzen Sie weitere Elemente, Aktionen oder Strukturen.

Im Bewerbungsformular finden Sie jeweils rechts die **Spalte „Bewertungsorientierung“**. Hier sind nochmals die Bewertungskriterien der Auszeichnungen angegeben und dienen Ihnen als Orientierung. Diese Spalte wird von der Jury ausgefüllt.

**Weitere Erklärungen** zu den Bewertungskriterien, Ausführungen zur nachhaltigen Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach) sowie Verknüpfungen zur Umweltschul-Bewerbung finden Sie im Dokument **„Erläuterungen – Bewerbungsunterlagen zur Auszeichnung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit“.**

Das Bewerbungsformular beinhaltet **Pflicht**- und **Wahl-Pflichtbereiche**.

**Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)**

A. Übersicht der Aktivitäten im Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit

**Pflichtbereiche**

B.1 Nachhaltige Entwicklung im Unterricht

B.2 Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung

B.3 Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung

**Wahl-Pflichtbereiche *(mind. 2 für SdN, mind. 3 für SN)***

C.1 Nachhaltige Entwicklung im Unterricht

C.2 Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Partizipation und Wertschätzung

C.3 Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung

C.4 Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Kooperation und Vernetzung

C.5 Nachhaltige Entwicklung im Schulleben – Projekte

C.6 Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement – Ressourcenmanagement und Bewirtschaftung

Die nachfolgend in den Bewerbungsunterlagen hellgrün hinterlegten **Pflichtbereiche B.1 bis B.3** sind für die Bewertung zur Vergabe der Auszeichnung auszufüllen. Sie beziehen sich auf jeweils einen wichtigen Aspekt der nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Unterricht, Schulleben und Schulmanagement.

Die hellblau hinterlegten **Wahl-Pflichtbereiche C.1 bis C.6** sollen aufzeigen, wie nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach) umgesetzt und strukturell verankert ist. Sie beziehen sich sowohl auf die Qualität von Lehr- und Lernprozessen, das Schulumfeld und Schulleben, die Außenbeziehungen der Schule als auch auf die Qualität der Schulleitlinien und Organisation.

Bei den Wahl-Pflichtbereichen ist es ausreichend, je nach angestrebter Auszeichnung die **vorgegebene Mindest-Anzahl der Wahlpflicht-Bereiche vollständig auszufüllen** (mindestens **2 für das Schuljahr der Nachhaltigkeit** und mindestens **3 für die Schule der Nachhaltigkeit**). Zur Erlangung der Auszeichnung ist es nicht vorgeschrieben, aus welchen der Bereiche C.1 bis C.6 sich diese Anzahl an Wahlbereichen ergeben muss. Gerne können Sie auch zusätzlich einzelne Fragen anderer Bereiche ausfüllen, sodass das breite Spektrum Ihrer Aktivitäten deutlich wird.

**3 Bewerbungsformular**

**Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)**

|  |  |
| --- | --- |
| A. Übersicht der Aktivitäten im Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit | Bewertungsorientierung |
|  | Bitte geben Sie hier kurz eine Übersicht über die bisherigen Aktivitäten Ihrer Schule zum Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit.Wenn Ihre Schule nicht am Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit teilgenommen hat, können Sie hier Ihre Aktivitäten angeben, die Sie eigenständig oder mit anderen Kooperationspartnern durchgeführt haben. | *Diese Information erleichtert der Jury die Einordnung Ihrer Aktivitäten.* |
| **Wenn Ihre Schule das Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit durchgeführt hat, welche buchbaren Abrufangebote der regionalen Partner haben Sie wahrgenommen?** | [ ]  Bestandsaufnahme – Bildung für nachhaltig Entwicklung (BNE) an unserer Schule(Ist-Stand-Analyse)[ ]  Lehrkräftefortbildung / Pädagogischer Tag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und/oder Globalem Lernen[ ]  Lehrkräftefortbildung / Pädagogischer Tag zur nachhaltigen Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)[ ]  Personengeleitete Durchführung von Themenmodulen nach Möglichkeit in einem gesamten Jahrgang [ ]  Ausleihe der Materialkisten für die selbst organisierte Durchführung von Themenmodulen[ ]  Herstellung von Materialkisten für die selbst organisierte Durchführung der Themenmodulen[ ]  Individuelle Beratung angepasst an die Bedürfnisse unserer Schule [ ]  Sonstige Angebote:  | *Diese Spalte wird von der Jury ausgefüllt.* |
| **Wenn Ihre Schule eigenständig ähnliche Aktivitäten durchgeführt hat, dann erläutern Sie das bitte hier.** |  | *Diese Information erleichtert der Jury die Einordnung Ihrer Aktivitäten.* |

**Pflichtbereich - Nachhaltige Entwicklung im Unterricht**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| B.1 Pflichtbereich | Nachhaltige Entwicklung im Unterricht | Bewertungsorientierung |
|  | Im Unterricht spielen Themen einer nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, Themen mit Nachhaltigkeitsbezug aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Sichtweisen werden den Schülerinnen und Schülern eröffnet. Hierzu nutzen wir fächerübergreifende Zugänge und Zusammenarbeit. Inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vorhandenen Projekten und Programmen bestehen und die Lernumgebung wird einbezogen. Die Anbindung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten im eigenen Alltag und Umfeld sind uns wichtig. Es sind nicht nur einzelne Klassen einbezogen, sondern ganze Jahrgänge. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Behandelte Themen**Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung wurden vollzügig behandelt? In welchen Jahrgängen ist dies erfolgt? | *Bitte benennen Sie die Themen und beschreiben Sie jeweils kurz, wie sie in den jeweiligen Jahrgängen umgesetzt wurden.****Beispiel****: Thema 1 - Ernährung**Umsetzung des Themenmoduls Ernährung – fair und klimafreundlich (Klasse 3) im Rahmens des Programms Schuljahr der Nachhaltigkeit**Einführung müllarme Frühstück in allen Klassen, u.a. mit…**Unterrichtseinheiten zu Fairer Handel – Schokolade (Klasse 4) mit folgenden Inhalten..., von den Kindern initiiert ergab sich ein Aktionstag Faires Frühstück mit den Klassen…**Projektwoche Nachhaltigkeit (gesamte Schule) mit folgenden Arbeitsgruppen… zum Thema* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN:****… mindestens* ***2 Themen*** *einer nachhaltigen Entwicklung mit einem* ***gesamten Jahrgang*** *entsprechend behandelt werden.****für SN:****… mindestens* ***4 Themen*** *einer nachhaltigen Entwicklung mit einem* ***gesamten Jahrgang*** *entsprechend behandelt werden**(Quantitative Bewertung)* |
| **Roter Faden**Inwiefern werden Themen aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung im Unterricht über einen „Roten Faden“ inhaltlich und/oder methodisch miteinander verknüpft?Wie ist dies dokumentiert?  | *Bitte beschreiben oder relevante Seiten als Anhang beifügen. (z.B. Unterrichtsstunde Nachhaltigkeit, Symbol wie Erdkugel als Wiedererkennung, Arbeitsmappe Nachhaltigkeit, Handprints zur Visualisierung, Infosäule Nachhaltigkeit…)* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN + SN:****… ein Roter Faden vorhanden und niedergeschrieben ist.**(Qualitative Bewertung)* |
| B.1 Pflichtbereich | Nachhaltige Entwicklung im Unterricht | Bewertungs-orientierung |
| **Themengebiete Nachhaltige Entwicklung1**Welchen Themengebieten lassen sich Ihre oben genannten Themen inhaltlich zuordnen?Bitte kreuzen Sie an. | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….**…sich die genannten Themen den Themen-gebieten der Nachhaltigen Entwicklung zuordnen lassen.**(Qualitative Bewertung)* |
| **Themengebiete Nachhaltige Entwicklung** | **Beispiele im Unterricht** | **Für SdN + SN:** | **Für SN:** |
| **Thema 1:****\_\_\_\_\_\_\_\_** | **Thema 2:****\_\_\_\_\_\_\_\_** | **Thema 3:****\_\_\_\_\_\_\_\_** | **Thema 4:****\_\_\_\_\_\_\_\_** |
| **Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion** | Kulturelle Vielfalt; Wie leben Kinder bei uns und in anderen Ländern; Kinderarbeit; verschiedene Religionen; inklusive Gesellschaft, Anerkennung von Diversität |  |  |  |  |
| **Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum** | Nachhaltiger Konsum und Lebensstile (Papier, Energie, Kleidung, Spielzeug…); Fairer Handel; Kakao und Schokolade; Ressourcenverbrauch; Klimawandel |  |  |  |  |
| **Landwirtschaft und Ernährung** | Wasser als Lebensgrundlage; Nachhaltigkeit im Schulgarten; Biologische Vielfalt; Klimafreundliche und biologische Ernährung; Verteilungsgerechtigkeit  |  |  |  |  |
| **Gesundheit und Krankheit** | Unterernährung bei Kindern; Zugang zur Gesundheitsversorgung; Spendenprojekte für Schutzimpfungen; Umweltverschmutzung |  |  |  |  |
| **Bildung** | Schule bei uns und in anderen Teilen der Welt; Kinderrechte; Zugang zum Arbeitsmarkt |  |  |  |  |
| **Globalisierte Freizeit** | Freizeitgestaltung; Urlaub in anderen Ländern; Auswirkungen des Reisens auf Natur und Umwelt |  |  |  |  |
| **Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung** | Naturschutz und Pflege von Biotopen; sparsamer Umgang mit Ressourcen; Abfall und Recycling; Leben im/mit Müll; Energiekonzepte der Zukunft |  |  |  |  |
| **Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts** | Risiken von Massentierhaltung; Vor- und Nachteile der verschiedenen Energieträger; Ernährung und Gesundheit |  |  |  |  |
| **Globale Umweltveränderungen** | Klimawandel; Klimaschutz; Luftverschmutzung; Zerstörung der Regenwälder; Biologische Vielfalt - Möglichkeiten des Schutzes |  |  |  |  |
| **Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr** | Der Weg zur Schule; Verkehr - Innovationen der Zukunft; Flächenverbrauch; Wie wollen wir leben? Auswirkungen auf Ökosysteme und Klimawandel  |  |  |  |  |
| **Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit** | Globalisierte Herstellung von Alltagsgegenständen (T-Shirt, Jeans, Handy…); Internationale Zusammenarbeit; Menschenrechte; Kinderrechte |  |  |  |  |
| **Armut und soziale Sicherheit** | Verteilungsgerechtigkeit; Armutsbekämpfung; Fairer Handel; Kinder auf der Flucht |  |  |  |  |

*1 - Themengebiete entnommen aus: Schreiber, J.R. und Siege, H.: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. Aktualisierte und erweiterte Auflage, 2016*

**Pflichtbereich - Nachhaltige Entwicklung im Schulleben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| B.2 Pflichtbereich | Partizipation und Wertschätzung | Bewertungsorientierung |
|  | Die gesamte Schulgemeinde ist an den Aktivitäten der Schule zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beteiligt. Partizipative Strukturen binden Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Betreuungskräfte, Schulkonferenz, Schülerrat, Förderverein etc. ein. Dadurch werden Selbstwirksamkeitserfahrungen und Beteiligung gefördert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren für ihr Engagement eine besondere Wertschätzung.Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt wird innerhalb der Schulgemeinde bewusst kommuniziert. Auch in der Außendarstellung, z.B. auf der Homepage, vermittelt die Schule ihr Verständnis von nachhaltiger Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Beteiligung der Schulgemeinde**Welche Personen, Gruppen, Klassen, Kurse etc. sind aktiv an der Umsetzung der Themen einer nachhaltigen Entwicklung beteiligt?Wie ergeben sich die Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der Schule?  | Beteiligte Personengruppen:[ ]  Schülerinnen und Schüler der folgenden Klassen / Jahrgänge: \_\_\_\_\_\_[ ]  Lehrkräfte der folgenden Klassen / Fächer: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Schulleitung[ ]  Eltern[ ]  Hausmeisterin / Hausmeister[ ]  Betreuungskraft[ ]  Integrationskraft[ ]  Verwaltungsmitarbeitende[ ]  AGs und Schulgruppen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der Schule bekannt gemacht werden. Wie sind die entsprechenden Personengruppen beteiligt?* | *Eine breite, partizipative Beteiligung der Schulgemeinde ist erwünscht.* |
| **Wertschätzung**Wie werden die Teilnahme und das Engagement der Schülerinnen und Schüler gewürdigt? | *Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an den Nachhaltigkeitsthemen gewürdigt wird (z.B. durch eine Urkunde, einer Plattform zum Präsentieren der Ergebnisse, Anmerkung im Zeugnis).* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN + SN:******…*** *eine* ***schulinterne Würdigung*** *der* ***Teilnahme der Schülerinnen und Schüler*** *am Programm Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. den Nachhaltigkeitsthemen erfolgt.**.*  |
| B.2 Pflichtbereich | Partizipation und Wertschätzung | Bewertungsorientierung |
| **Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde**Wie wird der Nachhaltigkeitsschwerpunkt Ihrer Schule kommuniziert? Wer informiert wen auf welchen Wegen?  | *Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie Sie die entsprechenden Gruppen über den Nachhaltigkeitsgedanken informieren und einbeziehen:*[ ]  Schülerinnen und Schüler über \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Lehrkräfte über \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Eltern über \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN:****…erwünscht****für SN:******…*** *der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule gegenüber der Schulgemeinde**dargestellt wird.* |
| **Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit** In welcher Form werden die Umsetzungsprozesse und die Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht?  | *Bitte beschreiben oder relevante Seiten als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN:****…erwünscht****für SN:****…eine öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung des Nachhaltigkeits-schwerpunktes, z.B. auf der Schulhomepage, im Schulprogramm oder durch die Presse erfolgt.* |

**Pflichtbereich - Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| B.3 Pflichtbereich | Schulmanagement – Schulprofil und Schulentwicklung | Bewertungsorientierung |
|  | Nachhaltige Entwicklung wird als Bestandteil von Schulentwicklung verstanden. Im Schulprofil wird der Nachhaltigkeitsschwerpunkt dokumentiert und kommuniziert. In den Curricula finden sich die Themen nachhaltiger Entwicklung wieder. Bei der internen Qualitätsentwicklung, pädagogischen Fortbildungen und der Erarbeitung von Maßnahmenplänen für die Schule werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Die ganze Schulgemeinde, insbesondere die Eltern, wird über die Relevanz von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die allgemeine Bildung informiert und in die Schulentwicklung einbezogen. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Schulentwicklung**Wie spielen Themen der nachhaltigen Entwicklung in der Koordination und Steuerung in Ihrer Schule eine Rolle? Werden z.B. Themen nachhaltiger Entwicklung in Gremien, Programmen und Konzepten aufgegriffen? | *Wo greifen Sie Themen nachhaltiger Entwicklung in Ihrer Schule auf?* [ ]  Konferenzen [ ]  Teambildung [ ]  Qualifizierungsangebote, z.B. Pädagogische Tage zu Themen der nachhaltigen Entwicklung[ ]  Konzeptentwicklung [ ]  Bewerbungen für Auszeichnungen und Zertifikate: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Curriculum [ ]  Schulprogramm [ ]  Interne Evaluation [ ]  Weitere:*Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie dort Themen nachhaltiger Entwicklung aufgegriffen werden:* | *Eine breite Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsthemen ist erwünscht.* |
| **Nachhaltigkeit im Schulprofil**Welche Themen der nachhaltigen Entwicklung sind fester Bestandteil Ihres Schulprofils? | *Erläutern Sie, welche Themen nachhaltiger Entwicklung in Ihrem Schulprofil verankert sind. Bitte fügen Sie entsprechende Dokumente an oder fügen Sie entsprechende Textstellen ein.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn….****für SdN:****… die Schule anstrebt, Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Schulprofil zu verankern und dies nachvollziehbar dokumentiert hat.****für SN:****… Themen einer nachhaltigen Entwicklung nachvollziehbar dokumentiert im Schulprofil verankert sind.**Qualitative Bewertung nach folgendem Schema:**0 = Bislang nicht relevant**1 = Mit der Umsetzung begonnen**2 = Die Umsetzung ist fortgeschritten**3 = Die Umsetzung ist sehr weit entwickelt* |

**C. Wahl-Pflichtbereiche**

***Hinweis: Es müssen für SdN mind. 2 und für SN mind. 3 Bereiche umgesetzt sein und nachfolgend beschrieben werden.[[1]](#footnote-1)***

**Wahl-Pflichtbereich - Nachhaltige Entwicklung im Unterricht**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***C.1 Wahl-Pflichtbereich*** | ***Nachhaltige Entwicklung im Unterricht*** | ***Bewertungsorientierung*** |
|  | Im Unterricht spielen Themen einer nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle. Die Themen der nachhaltigen Entwicklung sind im Unterricht implementiert bzw. etablierte Themen sind um die Perspektive der nachhaltigen Entwicklung ergänzt. Hierzu nutzen wir fächerübergreifende Zugänge und Zusammenarbeit und beziehen vorhandene Projekte und die Lernumgebung ein.Es werden entweder mehrere Themen innerhalb einer Jahrgangsstufe behandelt oder die Behandlung der Themen wird im Sinne eines Spiralcurriculums auf alle Jahrgangsstufen verteilt. Es sind nicht nur einzelne Klassen einbezogen, sondern ganze Jahrgänge. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Strukturelle Verankerung**Im Pflichtbereich B.1 haben Sie dargestellt, welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Unterricht behandelt werden.Inwiefern wurde die Behandlung der beschriebenen Themen strukturell an Ihrer Schule verankert, z.B. im Curriculum? | *Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich kontinuierlich fortgeführt werden? Bitte erläutern Sie dies oder fügen ein entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang bei.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

**Wahl-Pflichtbereich - Nachhaltige Entwicklung im Schulleben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C.2 Wahl-Pflichtbereich | Partizipation und Wertschätzung | Bewertungsorientierung |
|  | Die gesamte Schulgemeinde (also die Gemeinschaft der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Betreuungskräfte, Schulkonferenz, Schülerrat, Förderverein…) ist an den Aktivitäten der Schule zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beteiligt.Um dies sicherzustellen, sind partizipative Strukturen zur Beteiligung und Einbindung der Schülerinnen und Schüler fest verankert. Bei regelmäßigen Treffen (z.B. einer AG Nachhaltigkeit) entwickeln die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen und setzen diese an der Schule um. Damit bringen sie nachhaltige Entwicklung im Schulleben voran und erfahren Selbstwirksamkeit und Beteiligung.Fest etablierte Kommunikationswege tragen den Nachhaltigkeitsgedanken der Schule nach außen.  | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Selbstwirksamkeit**Im Pflichtbereich B.2 haben Sie dargestellt, wie die Schulgemeinde in die Themen einer nachhaltigen Entwicklung eingebunden wird.Welche dauerhaften Strukturen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, selbst aktiv zu werden und die Themen einer nachhaltigen Entwicklung an Ihrer Schule umzusetzen?Wie werden ihre Ideen und Handlungsoptionen der Schulgemeinde sichtbar gemacht? | *Bitte beschreiben Sie kurz die partizipativen Strukturen an Ihrer Schule und wie die Schülerinnen und Schüler dort die Themen einer nachhaltigen Entwicklung eigenständig umsetzen können (z.B. Schülercafé, Nachhaltigkeits-AG, AG Fairer Handel, Reparatur-Café, Kinderparlament). Sie können ein entsprechendes Dokument auch als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

**Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***C.3 Wahl-Pflichtbereich*** | ***Schulprofil und Schulentwicklung*** | ***Bewertungsorientierung*** |
| **Ein Bild, das Text enthält.  Automatisch generierte Beschreibung** | Nachhaltige Entwicklung wird als Bestandteil von Schulentwicklung verstanden. Bei der internen Qualitätsentwicklung, pädagogischen Fortbildungen und der Erarbeitung von Maßnahmenplänen für die Schule werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Um dies sicherzustellen, sind partizipative Strukturen zur Beteiligung und Einbindung der Schulgemeinde fest verankert. Bei regelmäßigen Treffen z.B. einer Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit reflektieren verschiedene Mitglieder der Schulgemeinde die Aktivitäten der Schule und bringen diese voran. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten**Im Pflichtbereich B.3 habenSie dargestellt, wie die Themen einer nachhaltigen Entwicklung in die Schulentwicklung eingebunden werden.Welche fest etablierten, partizipativen Strukturen gibt es an Ihrer Schule, um nachhaltige Entwicklung dauerhaft als Aufgabe der ganzen Schule zu berücksichtigen? | *Bitte beschreiben Sie kurz die etablierten Strukturen an Ihrer Schule und wie dort die Themen einer nachhaltigen Entwicklung kontinuierlich weiterentwickelt werden (z.B. Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit). Sie können ein entsprechendes Dokument auch als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

**Nachhaltige Entwicklung im Schulleben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C.4 Wahl-Pflichtbereich | Kooperation und Vernetzung | Bewertungsorientierung |
|  | Die Schule arbeitet mit qualifizierten außerschulischen Partnern zusammen und ist innerhalb der Gemeinde/des Stadtteils und der Region gut vernetzt. Sie versteht sich als Teil einer Bildungslandschaft und pflegt Bildungspartnerschaften. Bei der Themen- und Projektauswahl spielen daher regionale Partner und Strukturen eine Rolle.Die Schule nutzt Kontakte zur örtlichen Gemeinde/Stadt als eine Arena für ernsthafte Aktivitäten, beispielsweise im Bereich Projektarbeit. Die Schule ist in Netzwerken zur Förderung der Bildung für nachhaltigen Entwicklung aktiv und engagiert sich innerhalb dieser Themen nachhaltiger Entwicklung voranzubringen.  | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Partner und Initiativen**Mit welchen Partnern und Initiativen arbeitet Ihre Schule zu Themen der nachhaltigen Entwicklung zusammen? | *Bitte geben Sie Ihre Partner an:*[ ]  Regionales Umweltbildungszentrum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Regionales Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Eine-Welt-Initiativen, Weltladen[ ]  weitere außerschulische Lernorte & lokale Bildungspartner mit Nachhaltigkeits-Themen[ ]  Schulpartnerschaften (z.B. im Ausland oder Schulnetzwerk „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“)[ ]  Unternehmen / Kommune: Nachhaltigkeitsprojekte, Bürgersolaranlage auf der Schule [ ]  Regionaler Energieversorger[ ]  Städtepartnerschaft, Internationale Kontakte [ ]  Unterstützung durch Ehemalige [ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, mit welchen Partnern Sie zu welchen Themen zusammenarbeiten und wie die Partner einbezogen werden.* | *Eine inhaltliche Vernetzung und Kooperation sind erwünscht.* |
| **Strukturelle Verankerung**Welche Kooperationen, Partnerschaften und/oder Vernetzungen zu Themen nachhaltiger Entwicklung sind in Ihrer Schule strukturell verankert? | *Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie Sie Bildungspartnerschaften an Ihrer Schule fest verankert haben. Sie können ein entsprechendes Dokument auch als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

**Nachhaltige Entwicklung im Schulleben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C.5 Wahl-Pflichtbereich | Projekte | Bewertungsorientierung |
|  | Über den Unterricht hinaus werden Themen nachhaltiger Entwicklung fächerübergreifend in interdisziplinären Projekten und Programmen aufgegriffen und behandelt. Dabei spielt das Fördern von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen eine besondere Rolle. Eigene Handlungsmöglichkeiten werden erprobt und deren lokale und globale Auswirkungen reflektiert.Systemisches Denken und Handeln wird ermöglicht und die interpersonelle Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gestärkt. Eigenverantwortung und Selbststeuerung werden gefördert.  | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Projekte** Welche Projekte aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung hat Ihre Schule ergänzend durchgeführt? | **Projekte zu nachhaltigen Themen:**[ ]  Praktischer Umwelt-/Naturschutz[ ]  Projekte zum Gesunden Frühstück[ ]  „Klasse 2000“[ ]  Verkaufstand, Schülerfirma z.B. für Recyclingpapier oder fair gehandelte Produkte[ ]  Schulpartnerschaft [ ]  Erkundungen, z.B. von Windkraftanlagen, einem Eine-Welt-Laden, einem Bauernhof, … | [ ]  Energiespar-Projekte[ ]  Projekte zur Mobilität [ ]  „Sauberhafter Schulweg“[ ]  Projekte zur Verkehrserziehung (z.B. „Sicherer Schulweg“)[ ]  Aktion „Zu Fuß zur Schule“ [ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | *Weitere Projekte und Programm als Ergänzung zu den nachhaltigen Unterrichtsthemen sind erwünscht.* |
| *Beschreiben Sie kurz beispielhaft, an welchen Projekten Sie teilgenommen haben und wie sie mit den in Bereich B.1 genannten Unterrichtsthemen verknüpft wurden.* |
| **Lehr- und Lernmethoden**Welche Lehr- und Lernmethoden kamen bei den durchgeführten Projekten zum Einsatz? | *Beschreiben Sie die angewendeten Methoden.* | *Lehr- und Lernmethoden, die Partizipation und Handeln fördern, sind erwünscht.*  |
| **Strukturelle Verankerung:**Welche Vereinbarungen wurden getroffen, um die Projekte oder Programme dauerhaft zu implementieren?Wurden dabei besondere Strukturen geschaffen, um Entstandenes im Schulalltag zu verankern? | *Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die Aktivitäten fest im Schulalltag etabliert wurden (z.B. kontinuierliche Teilnahme, Verankerung im Curriculum, Klassendienste, Arbeitsgruppen, Verkaufsstände). Sie können ein entsprechendes Dokument auch als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

**Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| C.6 Wahl-Pflichtbereich | Ressourcenmanagement und Bewirtschaftung | Bewertungsorientierung |
|  | Die Schule legt Wert auf ein nachhaltigkeitsorientiertes Ressourcenmanagement. Bei der Beschaffung von Materialien, der Energienutzung in den Gebäuden, den Planungen zu Infrastruktur, dem Gebäudemanagement und der Speisenversorgung spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine Rolle.Die Schule mitsamt ihren Gebäuden, Räumlichkeiten und dem Außengelände wird als Lebensraum und Arbeitsplatz für die Schulgemeinde begriffen. Möglichkeiten der Mitgestaltung z.B. über die partizipative Einbindung von Schülerinnen und Schülern werden angeboten. Erzielte Veränderungen werden gepflegt und ggf. in den Unterricht oder in Projekte eingebunden. | *Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.* |
| **Ressourcenmanagement** Inwiefern werden z.B. bei der Beschaffung, dem Essensangebot, der Energienutzung und dem Abfallmanagement Kriterien der Nachhaltigkeit beachtet? | *Unsere Schule bemüht sich in folgenden Bereichen:*[ ]  Beschaffung (z.B. Recycling-Material: Kopierpapier, Toilettenpapier, Trinkbecher) [ ]  Essensangebot - Bio, regional, saisonal, fair (z.B. in der Cafeteria, im Lehrerzimmer, auf Festen) [ ]  Energiesparen[ ]  Umwelttechnik (Solaranlage, Regenwassernutzung)[ ]  Abfallmanagement (Müllvermeidung, Mülltrennung, Recycling) [ ]  Gemeinsam mit dem Schulträger zu nachhaltigen Bauweisen: Materialien & Gestaltung[ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie sich Ihre Schule in den genannten Bereichen bemüht, Kriterien der Nachhaltigkeit zu beachten. Beschreiben Sie bitte auch kurz, wie Sie dazu mit dem Schulträger in Kontakt stehen.* | *Ein nachhaltiges Ressourcenmanagement ist erwünscht.* |
| **Lernorte innerhalb der Schule**Werden besondere Lernorte Ihrer Schule als Lernumgebung für Nachhaltigkeit in den Unterricht, in Projekte und die Kommunikation einbezogen?Wird dies bei Veränderungen am Schulgelände eingeplant? | *Folgende Lernorte innerhalb der Schule und auf dem Schulgelände nutzen wir:*[ ]  Naturnahe Spiel- und Ruhezonen [ ]  Schulgarten, heimische Pflanzen [ ]  Umwelttechnik (Solaranlage, Energiegewinnung)[ ]  Lernwerkstatt zu dem Thema: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_[ ]  Grünes Klassenzimmer [ ]  Globales Klassenzimmer[ ]  Weitere: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_*Beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die Lernorte innerhalb Ihrer Schule in den Unterricht und Projekte einbezogen werden.* | *Die Nutzung besonderer Lernorte ist erwünscht.* |
| **Strukturelle Verankerung**Inwiefern sind die in diesem Bereich beschriebenen Aktivitäten strukturell in Ihrer Schule verankert? | *Bitte beschreiben Sie kurz die etablierten Strukturen an Ihrer Schule und wie ein nachhaltiges Ressourcenmanagement und Bewirtschaftung sichergestellt werden. Sie können ein entsprechendes Dokument auch als Anhang beifügen.* | *Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn…**… in diesem Bereich Aspekte der nachhaltigen Entwicklung strukturell verankert sind und damit* ***wiederkehrend oder fest etabliert*** *durchgeführt werden.* |

#

1. Bei Fragen zu den Auszeichnungsstufen SdN/SN wenden Sie sich an die Koordinationsstelle SdN, wir beraten Sie gerne. [↑](#footnote-ref-1)